Die wilde Nordsee

Regie Mark Verkerk
Buch Mark Verkerk
Mitwirkender und Sprecher Peter van Rodijnen
Land, Jahr Niederlande 2025
Genre Dokumentarfilm
Kinostart, Verleih 19. März 2026, mindjazz pictures



Schulunterricht **ab 3. Klasse**
Altersempfehlung **ab 8 Jahre**
Unterrichtsfächer **Sachunterricht, NaWi, Biologie, Erdkunde, Ethik/Lebenskunde, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Themen **Nordsee, Meeresökologie, Ökologie, Artenvielfalt, Klimawandel, Naturschutz, Mensch-Natur**

Inhalt

Der Film widmet sich einem der am stärksten beanspruchten und zugleich artenreichsten Meeresräume Europas. Er zeigt die Nordsee nicht als statische Landschaft, sondern als dynamisches System aus Strömungen, Sandbänken, Küsten, Wattflächen und offenen Tiefen. Unterschiedliche Tierarten – von Seevögeln über Fischschwärme bis zu Robben – werden in ihren jeweiligen Lebensräumen beobachtet. Als roter Faden dient die Perspektive eines erfahrenen Unterwasserfotografen, der Einblicke in die Bedingungen und Herausforderungen seiner Arbeit gibt und Beobachtungen einordnet. Der Film verdeutlicht ökologische Zusammenhänge und thematisiert zugleich die Einflüsse menschlicher Nutzung, etwa durch Fischerei, Schifffahrt oder Energiegewinnung. Dabei entsteht ein differenziertes Bild eines Lebensraums, der von Anpassung, Kreisläufen und Veränderung geprägt ist.

Die wilde Nordsee

Umsetzung

Die filmische Gestaltung kombiniert visuell eindrucksvolle, außerordentlich ästhetische Unterwasseraufnahmen, Küstenbilder und Luftaufnahmen, um unterschiedliche Perspektiven auf denselben Naturraum zu eröffnen. Lange Einstellungen ermöglichen es, tierisches Verhalten nachvollziehbar zu beobachten. Zeitlupensequenzen werden eingesetzt, um schnelle Bewegungsabläufe sichtbar zu machen. Die Montage strukturiert das Material entlang verschiedener geografischer Zonen und natürlicher Prozesse, etwa Gezeitenwechsel oder saisonale Veränderungen. Ein erläuternder Kommentar liefert sachliche Hintergrundinformationen und ordnet ökologische Zusammenhänge ein. Der Ton integriert Originalgeräusche wie Brandung, Wind und Tierlaute ergänzt durch eine zurückhaltende Musik. Insgesamt verfolgt der Film eine dokumentarische, beobachtende Herangehensweise, die auf Anschaulichkeit und Wissensvermittlung ausgerichtet ist.





Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Der Film bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung. Themen wie Meeresökologie, Nahrungsketten, Artenvielfalt und Klimawandel lassen sich anhand konkreter Beispiele aus dem Film vertiefen. Schüler*innen können untersuchen, wie einzelne Tierarten an ihren Lebensraum angepasst sind und welche Rolle sie im ökologischen Gefüge spielen. Darüber hinaus eignet sich der Film für eine Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Nutzung maritimer Räume. Auch auf gestalterischer Ebene ist der Film interessant: Die Analyse von Luftaufnahmen, Unterwasserkamera, Einstellungsgrößen und Kommentartext ermöglicht es, dokumentarische Gestaltungsmittel zu reflektieren. So kann er sowohl naturwissenschaftlich als auch filmästhetisch in den Unterricht integriert werden.

Informationen https://mindjazz-pictures.de/filme/die-wilde-nordsee/
Länge, Format 93 Minuten, digital, Farbe
FSK ohne Altersbeschränkung
Sprachfassung deutsche Fassung, niederländische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Festival Wildlife Film Festival 2024; Green Screen Naturfilmfestival 2025

Autor*in Mohammed Scheikani, 16. Februar 2026 | CC Vision Kino 2026 | www.visionkino.de | Bildquellen: © Dutch Maritime Productions - Jeffrey van Houten, mindjazz pictures